

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenbeck
am 14.12.2011

Tagungsort: Aula der Realschule Jöllenbeck

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungspause:

Ende: 19:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Jens Julkowski-Keppler

CDU

Herr Erwin Jung

Herr Hans-Jürgen Kleimann

Herr Peter Kraiczek

Frau Heidemarie Lämmchen

SPD

Herr Michael Bartels

Herr Ernst-Christoph Böhl

Frau Dorothea Brinkmann

Herr Otto-Hermann Eisenhardt

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Reinhard Heinrich

Frau Lina Keppler

BfB

Herr Günther Salzwedel

FDP

Herr Gregor vom Braucke

Die Linke

Herr Maximilian Bolgen

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben

Frau Ursula Burkert (FDP)

Von der Verwaltung:

Herr Georg Müller

Herr Gerhard Holtmann

Frau Andrea Strobel

Amt für Schule

Bezirksamt Jöllenbeck

Bezirksamt Jöllenbeck, Schriftführerin

TOP 6

Nicht anwesend:

Frau Brigitte Otto (CDU)

Öffentliche Sitzung:

Herr Bezirksbürgermeister Julkowski-Keppler eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung hierzu, sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Herr Bezirksbürgermeister Julkowski-Keppler teilt mit, dass TOP 2 von der Tagesordnung abgesetzt wird.

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Jöllennebeck

Alle Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern wurden beantwortet.

* BV Jöllennebeck – 14.12.2011 – öffentlich – TOP 1 *

-.-.-

Zu Punkt 2 Verabschiedung eines Bezirksvertretungsmitglieds

Der Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

* BV Jöllennebeck – 14.12.2011 – öffentlich – TOP 2 *

-.-.-

Zu Punkt 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 19. Sitzung der Bezirksvertretung Jöllennebeck am 13.10.2011

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Jöllennebeck vom 13.10.2011 (lfd. Nr. 19) wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllennebeck – 14.12.2011- öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

Zu Punkt 4 Mitteilungen

Frau Strobel macht folgende Mitteilungen:

4.1 Zur Informationsvorlage zum Zehnten Gesetz zur Änderung des

Bundes-Immissionsschutzgesetzes – „Privilegierung des von Kindertageseinrichtungen und Kinderspielflächen ausgehenden Kinderlärms“ wurde nach Einschränkungen bzw. dem Wegfall von Einschränkungen zum Bolzplatz am Waldschlösschen und an anderen Spiel- und Bolzplätzen gefragt.

Spiel- und Bolzplätze auf städtischem Schulgelände sind keine öffentlichen Spielflächen. Die Beschränkung auf eine Nutzung bis 19 Uhr bleibt lt. ISB bestehen.

Das Rechtsamt teilt bezüglich des Bolzplatzes am Waldschlösschen folgendes mit: Die Gesetzesänderung bezieht sich im persönlichen Anwendungsbereich auf Kinder bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres und im sachlichen Anwendungsbereich auf kleinflächige Ballspielflächen, die keine Sportanlagen zur organisierten Sportausübung sind. Die Privilegierung findet danach keine Anwendung auf Sportanlagen, großflächige Bolzplätze, Skateranlagen, Streetballfelder und ähnliche Anlagen für Jugendliche. Am Waldschlösschen handelt es sich um eine Schulsportanlage, auf die die Privilegierung keine Anwendung findet. Änderungen ergeben sich hier daher nicht.

Bezüglich anderer Spiel- und Bolzplätze befinden sich der UWB in Zusammenarbeit mit dem Rechtsamt in der Prüfung. Das Ergebnis wird in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Jölllenbeck mitgeteilt.

* BV Jölllenbeck – 14.12.2011 – öffentlich – TOP 4.1 *

4.2 Das Drängelgitter an der Haltestelle Oberlohmannshof wird entfernt. Es wurde seinerzeit errichtet, um den geordneten und sicheren Ein- und Ausstieg von damals 50 bis 60 Schülerinnen und Schülern unter Aufsicht einer Verkehrshelferin (Schülerlotsin) zu gewährleisten. Die Schülerlotsin ist Ende Oktober in die Ruhephase der Altersteilzeit eingetreten. Eine Neubesetzung der Stelle kommt nicht in Frage, da nach Aufhebung der Grundschulbezirke das Schüleraufkommen hier in den letzten Jahren auf 15 bis 20 Kinder (aufgeteilt auf Fahrten zur 1. und 2. Stunde) gesunken ist. Es herrscht damit ein Normalzustand wie an anderen Bielefelder Haltestellen mit verstärktem Schüleraufkommen. Wie gemeinsam festgestellt wurde, birgt das Drängelgitter alleine ein hohes Gefahrenpotenzial. Zur Aufrechterhaltung der Schulwegsicherheit ist es daher zwingend erforderlich, das Drängelgitter möglichst zeitnah zu entfernen. Die Kosten trägt die Stadt Bielefeld.

* BV Jölllenbeck – 14.12.2011 – öffentlich – TOP 4.2 *

4.3 Die Stadt Herford beabsichtigt die Ausweitung des Radverkehrsnetzes des Kreises Herford. Dazu hat er in den vergangenen Tagen mit der Aufstellung der Schildermasten begonnen. Einige Standorte der Schildermasten liegen auf Bielefelder Stadtgebiet in Brake und Jölllenbeck. Die Inhalte der Beschilderung wurden im Vorfeld mit dem Amt für Verkehr der Stadt Bielefeld abgestimmt.

* BV Jöllenbeck – 14.12.2011 – öffentlich – TOP 4.3 *

4.4 Der Mehrkosten- und Erschließungsvertrag für das südliche Teilge-biet des Bebauungsplanes Nr. II/J 15.1 „Alcina II“ ist am 8.11.2011 mit dem Eingang der Vertragserfüllungsbürgschaft rechtswirksam geworden.

* BV Jöllenbeck – 14.12.2011 – öffentlich – TOP 4.4 *

4.5 Die Bauarbeiten zur Errichtung der Bushaltestelle „Boge“ an der Pödinghauser Straße sind abgeschlossen und abgenommen worden.

* BV Jöllenbeck – 14.12.2011 – öffentlich – TOP 4.5 *

4.6 Die Asphaltierungsarbeiten am Stichweg Lechtermannshof (Haus-Nr. 14 – LKW-Zufahrt) werden witterungsabhängig im Dezember 2011, alternativ im Frühjahr 2012 ausgeführt. Die reine Bauzeit wird mit 2 Wochen veranschlagt. Die Befestigung des städtischen Weges ist erforderlich geworden, weil es durch die starken Unebenheiten zu lauten Geräuschen durch die Speditions-LKW kommt. Diese haben bereits zu Unfällen beim Reitbetrieb in der angrenzenden Reithalle des Ravensberger Zucht-, Reit- und Fahrvereins geführt.

* BV Jöllenbeck – 14.12.2011 – öffentlich – TOP 4.6 *

4.7 Zuweisungen des Bundes im Rahmen des Bildungs- und Teilhabegesetzes ermöglichen die Einrichtung und Finanzierung von Schulsozialarbeit in Bielefelder Schulen im Umfang von ca. 33 Vollzeitstellen. Da die Finanzmittel derzeit befristet bis zum 31.12.2013 zugesagt sind, erfolgt der Personaleinsatz derzeit überplanmäßig und befristet, d. h. ohne Auswirkungen auf den städtischen Stellenplan.

Auf Vorschlag der Verwaltung hat der Rat nach Vorbereitung im Schul- und Sportausschuss, Jugendhilfeausschuss und Integrationsrat mit Beschluss vom 10.11.2011 dem Einsatz von 15 Schulsozialarbeitern und Schulsozialarbeiterinnen zugestimmt. Jöllenbecker Schulen sind nicht betroffen.

* BV Jöllenbeck – 14.12.2011 – öffentlich – TOP 4.7 *

4.8 Das diesjährige Kaufmannsessen findet am Freitag, 10.2.1012, um 19.30 Uhr im Heimathaus Jöllenbeck statt. Redner ist Herr Steffen Kampeter, parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen.

* BV Jöllenbeck – 14.12.2011 – öffentlich – TOP 4.8 *

4.9 Der Neujahrsempfang des Stadtbezirks Jöllenbeck findet am Mittwoch, 11. Januar 2012, um 19.00 Uhr im Heimathaus Jöllenbeck statt.

* BV Jöllenbeck – 14.12.2011 – öffentlich – TOP 4.9 *

4.10 Es wurden folgende Unterlagen verteilt:

- An alle Mitglieder
 - Schreiben des Umweltbetriebes zur Straßenreinigung im Winter

* BV Jöllenberg – 14.12.2011 – öffentlich – TOP 4.10 *

Zu Punkt 5 Anfragen

5.1 Zur Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Hof Dreekmann verweist Herr Holtmann auf die Beantwortung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung.

* BV Jöllenberg – 14.12.2011 – öffentlich – TOP 5.1 *

1..2 Die Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu Fahrplänen für Jöllenberg wird in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Jöllenberg beantwortet.

* BV Jöllenberg – 14.12.2011 – öffentlich – TOP 5.2 *

5.3 Zur Anfrage des Vertreters der FDP, wie der neueste Stand bei der Entwicklung des Gewerbegebietes Heidsieker Heide ist, teilt Herr Holtmann folgendes mit:

Das Bauamt hat wie folgt Stellung genommen: Für die Erarbeitung des Umweltberichtes für die erneute Entwurfsfassung (siehe auch Mitteilung des Bauamtes zum Sachstand vom 15.11.2010) war die Erarbeitung einer artenschutzfachlichen Untersuchung im Rahmen der Neuaufstellung notwendig. Hierzu musste die Vegetationsperiode 2011 betrachtet und untersucht werden. Die Ergebnisse dieser Untersuchung liegen seit dem 05.12.2011 dem Bauamt als Entwurf vor. Nach gemeinsamer Auswertung der Untersuchung mit dem Umweltamt und der folgenden Erstellung eines artenschutzrechtlichen Fachbeitrages kann die Weiterbearbeitung des Bebauungsplan- Entwurfes erfolgen. Vor diesem Hintergrund ist die Vorlage des Bebauungsplanentwurfes in den politischen Gremien in der 1. Hälfte des kommenden Jahres beabsichtigt.

* BV Jöllenberg – 14.12.2011 – öffentlich – TOP 5.3 *

1..4 Zur Anfrage des Vertreters der FDP, ob das Ergebnis zur Befragung Sekundarschule in Jöllenberg auch Auswirkungen auf Baumaßnahmen an der städt. KiTa Jöllenberg Volkeningstraße hat, ab wann dort mit dem Beginn der Renovierungsarbeiten gerechnet

werden kann und ob dies abhängig von der Schulform der weiterführenden Schulen in Jöllenberg abhängig ist, teilt Herr Holtmann folgendes mit:

Die Entscheidung über die Baumaßnahmen an der KiTa Volkeningstraße ist nach Wissen des Amtes für Schule zurückgestellt worden, um mögliche Synergieeffekte aus Baumaßnahmen für eine Stadtteilschule (Sekundarschule), wenn diese in den Gebäuden von Realschule und Hauptschule Jöllenberg realisiert würde, nutzen zu können.

Aufgrund des Ergebnisses der Elternbefragung steht fest, dass zum Schuljahr 2012/13 in Jöllenberg keine Sekundarschule errichtet wird. Abzuwarten bleibt, ob die BV Jöllenberg in der heutigen Sitzung und der Schulausschuss am 17.01.2012 dem Verwaltungsvorschlag folgen, die Errichtung einer Sekundarschule zum Schuljahr 2013/14 erneut zu prüfen. Sollten zudem die Anmeldezahlen an der Hauptschule Jöllenberg zum Schuljahr 2012/13 erneut sehr gering ausfallen, wird zu prüfen sein, ob Räume der Hauptschule für KiTa-Zwecke umgewidmet und umgebaut werden können. Der Bau- bzw. Sanierungsaufwand in den Räumen der heutigen KiTa könnte dadurch möglicherweise verringert werden. Weitere Einzelheiten dazu müssten vom Jugendamt bzw. vom ISB erläutert werden.

* BV Jöllenberg – 14.12.2011 – öffentlich – TOP 5.4 *

Zu Punkt 6

Ergebnis der Elternbefragung und Feststellung des Bedürfnisses zur Errichtung einer Sekundarschule als Stadtteilschule für Jöllenberg

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3394/2009-2014

Herr Müller erläutert die Beschlussvorlage. Die Beschlussvorlage wurde erstellt, um das weitere Vorgehen des Amtes für Schule durch politische Beschlüsse abzusichern. Herr Müller erläutert ausführlich die Auszählung und Hochrechnung der Stimmen, die zu dem in der Vorlage aufgeführten Ergebnis geführt haben. Eine Sekundarschule für Viertklässler ist lt. Auszählung abgelehnt, eine Sekundarschule für Drittklässler ist möglich.

Herr Kraiczek teilt mit, dass die CDU-Fraktion der Vorlage nicht zustimmt. Die Gewichtung der „eher-ja-Stimmen“ mit 75 % wird kritisiert. Er sieht die Befragung und Auszählung von vorn herein so gewählt, dass eine Sekundarschule durchgesetzt werden soll.

Herr Müller erläutert, dass eine Gewichtung mit nur 50 % das Ergebnis nicht so verändern würde, dass andere Schlussfolgerungen zu ziehen wären. Ob eine Sekundarschule zum Schuljahr 2013/14 eingerichtet wird, könnte auf Basis des Anmeldeverfahrens oder durch eine erneute Elternbefragung geklärt werden. Der derzeitige Schwebezustand ist unbefriedigend.

Herr Jung kritisiert den Planungszeitraum von 2 Jahren und fordert Planungssicherheit für 5 bis 6 Jahre, ohne eine Sekundarschule von vorn herein auszuschließen.

Herr Heinrich stimmt dem Beschlussvorschlag ebenfalls nicht zu. Wenn durch den Elternwillen erforderlich, soll wieder in die Diskussion um eine Sekundarschule eingestiegen werden.

Herr vom Braucke begrüßt die Umsetzung des Elternvotums. Eine Sekundarschule für heutige Drittklässler sieht er nicht. Die Probleme der Hauptschule müssen gelöst werden. Eine Planungssicherheit für die nächsten 5 – 6 Jahre betrachtet er als zu lang.

Herr Bolgen bekräftigt die Wichtigkeit der Elternbefragung, deren Ergebnis respektiert werde. Der Beschlussvorschlag führe jedoch zu einer weiteren Verunsicherung der Eltern.

Herr Salzwedel kritisiert die Wortwahl „Erhalt“ oder „Abschaffung“ der Realschule, worüber nie geredet worden sei.

Herr Bezirksbürgermeister Julkowski-Keppler bestätigt, dass sich die Realschule selbst lange Zeit sehr aktiv am Prozess beteiligt habe. Gefährdet sei nur die Hauptschule. Dies Problem ist zu lösen.

Herr Kraiczek und Herr Bartels stellen im weiteren Verlauf der Diskussion Anträge, die vom Inhalt her weitgehend übereinstimmen.

Im Einvernehmen mit den Fraktionen und Gruppen unterbricht Herr Bezirksbürgermeister Julkowski-Keppler die Sitzung für 10 Minuten.

Nach Wiedereröffnung der Sitzung stellt Herr Bezirksbürgermeister Julkowski-Keppler fest, dass die Fraktionen und Gruppen der Bezirksvertretung einen gemeinsamen Antrag formuliert haben. Dieser gemeinsame Antrag wird von Herr Bezirksbürgermeister Julkowski-Keppler verlesen und danach wie folgt beschlossen:

Beschluss:

Die Bedürfnisprüfung gem. § 78 Schulgesetz NRW zur Errichtung einer Sekundarschule in Jöllenbeck ist abgeschlossen. Die förmliche Elternbefragung hat ergeben, dass die Errichtung einer Sekundarschule von dem Willen der Eltern nicht getragen wird. Dieses Ergebnis erkennt die Bezirksvertretung Jöllenbeck an und wird die bestehenden Schulen in Jöllenbeck weiterhin unterstützen. Die Ergebnisse der Befragung werden an die Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung des Schul- und Sportausschusses überwiesen.

- einstimmig beschlossen -

Da dieser gemeinsame Antrag dem Beschlussvorschlag der Verwaltung in seiner Zielaussage entgegen steht, wird darüber nicht mehr beschlossen.

* BV Jöllenbeck – 14.12.2011 – öffentlich – TOP 6 –

-.-.-

Zu Punkt 7

31. Nachtragssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Bielefeld (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung)

hier: Änderung des Straßenreinigungsverzeichnisses (Stadtbezirk Jöllenbeck)

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 3278/2009-2014

Herr Holtmann erläutert, dass die Seitenstraße der Sogemeierstraße bei Hausnummer 5 bis Amtsstraße 2010 aufgrund eines Erschließungsvertrages fertig gestellt und abgenommen wurde. Die Widmung des Straßenstückes ist bisher versehentlich noch nicht erfolgt. Das Amt für Verkehr wird die Widmung jedoch bis zum 31.12.2011 nachholen. Die Verwaltung schlägt vor, die Seitenstraße der Sogemeierstraße in Reinigungsklasse 08 aufzunehmen.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden **abgeänderten**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Rat über die Änderungen des Straßenreinigungsverzeichnisses gem. Drucksachen-Nr. 2961 hinaus

- die Seitenstraße der Vilsendorfer Straße bei Hausnummer 114 in die Reinigungsklasse 07 und
- die Seitenstraße der Sogemeierstraße bei Hausnummer 5 – Amtsstraße in die Reinigungsklasse 08

aufzunehmen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 14.12.2011 – öffentlich – TOP 7 –
Drucksachenummer 3278/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 8

Verwendung der Sondermittel für den Stadtbezirk Jöllenbeck im Haushaltsjahr 2011

Herr Holtmann erläutert, dass ein 2. Antrag des CVJM zur Bezuschussung von Schulungen für ehrenamtlich Tätige keine Berücksichtigung finden kann, weil das Projekt bereits abgeschlossen

und eine nachträgliche Bezuschussung nicht vorgesehen ist. Darüber hinaus hat der CVJM 2011 bereits einen Zuschuss zu einem anderen Projekt erhalten.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die verbleibenden Sondermittel für den Stadtbezirk Jöllenberg für das Jahr 2011 sollen anteilig wie folgt verwendet werden:

| | |
|--|------------|
| GfS – Kinderprojekt „Sportliche Förderung“ | 437,00 € |
| Kita Orionstraße – Einrichtung Bewegungsraum | 1.000,00 € |
| Stadtteilbibliothek – Anschaffung neuer Medien | 500,00 € |
| Chr. Kindergartenverein Vilsendorf e.V. – Musik- und Tanzprojekt | 250,00 € |
| Förderverein GS Dreckerheide – Anschaffung Sitzbänke | 450,00 € |
| Ehrenpreis des Stadtbezirks Jöllenberg | 300,00 € |

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenberg – 14.12.2011 – öffentlich – TOP 8 *

-.-.-

Zu Punkt 9

Verwendung der Grünunterhaltungsmittel für den Stadtbezirk Jöllenberg im Haushaltsjahr 2011

Herr Holtmann erläutert, dass der angestrebte Gesamtumbau des Platzes „Auf dem Tie“ aufgrund der hohen Kosten im Umfang von ca. 30.000 € nicht realisiert werden könne. Die vorhandenen Mittel sollen nun für folgende Maßnahmen verwendet werden:

- Neugestaltung des Bereiches um den Tie-Stein
- Neugestaltung des gegenüberliegenden Bereiches an der Mauer und Aufstellung von zwei Sitzbänken

Herr Bezirksbürgermeister Julkowski-Keppler begrüßt die Maßnahmen als gelungenen Mittelweg.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden

Beschluss:

Die Grünunterhaltungsmittel für den Stadtbezirk Jöllenberg in Höhe von 3.963 € für das Haushaltsjahr 2011 sollen zur Neugestaltung des Platzes „Auf dem Tie“, hier zur Neugestaltung des Bereichs um den Tie-Stein

sowie zur Neugestaltung des gegenüberliegenden Bereiches an der Mauer und Aufstellung von zwei Sitzbänken, verwendet werden.

- einstimmig beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 14.12.2010 – öffentlich – TOP 9 *

-.-.-

Zu Punkt 10

Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen und dem Vertreter der Partei Die Linke, die Verwaltung aufzufordern, eine Übersicht noch unbebauter Grundstücke innerhalb bereits beschlossener Bebauungspläne und leerstehender Häuser im Stadtbezirk zu erstellen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3400/2009-2014

Frau Brinkmann erläutert den Antrag. Für die bauliche Entwicklung im Stadtbezirk ist eine vorausschauende Planung notwendig. In der Vergangenheit sind häufig neue Bebauungsgebiete am Rand der bestehenden Siedlungsfläche ausgewiesen worden. Eine Bebauung an Siedlungsrändern soll vermieden werden. Der Verwaltung soll ein Auftrag zur Stadtbezirksplanung und zur Stadtbezirkentwicklung erteilt werden. Es soll dargestellt werden, welche Baugrundstücke im Bestand noch frei sind, welche Grundstücke voraussichtlich aus Altersgründen der Bausubstanz frei gegeben werden, weil sie zu groß und im Hinterland nicht als Baufläche ausgewiesen sind. Ähnliches hat die Verwaltung zum Baugebiet In der Lake erstellt. Die Frage nach der Altersstruktur bezieht sich auf die Bausubstanz. Frau Brinkmann verweist im Laufe der Diskussion auf den Wohnungsmarktbericht, in dem bereits Teile dieser Daten enthalten sind.

Herr Kraiczek hält den Antrag aufgrund der Arbeitsintensität für nicht durchführbar.

Herr vom Braucke begrüßt diese Initiative zu einem städtischen Gesamtkonzept.

Herr Heinrich ergänzt, dass mit dem Antrag ein Verbrauch von Ackerflächen durch Bebauung verhindert werden soll.

Herr Kleimann lehnt den Antrag ab. Er hält den Auftrag ebenfalls für nicht leistbar. Er verweist darauf, dass erfahrene Bezirkspolitiker um die Bebauung im Stadtgebiet Kenntnis haben. Er verweist nachdrücklich darauf, dass nicht willkürlich, sondern immer unter Berücksichtigung bestehender Infrastrukturen gebaut wurde und benennt einige Beispiele.

Herr Salzwedel hält den Antrag für machbar. Er begrüßt ausdrücklich die Wiederaufnahme des Themas zur Hinterlandbebauung großer Grundstücke.

Herr Bolgen begrüßt den Antrag ebenfalls. Als junges Mitglied der Bezirksvertretung fehlen ihm die Kenntnisse, die langjährige Bezirkspolitiker im Baubestand des Stadtbezirks haben.

Herr Jung schlägt eine Kürzung des Antrages um die „Altersstruktur“ vor. Er sieht auch Probleme darin, leer stehende Häuser aufzulisten, da sich dies kurzfristig ändern kann.

Frau Brinkmann schlägt eine Änderung des Antrages vor.

Die Bezirksvertretung fasst folgenden **abgeänderten**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Übersicht noch unbebauter Grundstücke innerhalb bereits beschlossener Bebauungspläne im Stadtbezirk zu erstellen. Sofern möglich, soll ein Atlas der Altersstruktur der Bausubstanz gebietsweise im Stadtbezirk erstellt werden.

| | |
|--------------|------------|
| dafür | 10 Stimmen |
| dagegen | 2 Stimmen |
| Enthaltungen | 2 Stimmen |

- mithin beschlossen -

* BV Jöllenbeck – 14.12.2011 – öffentlich – TOP 10 –
Drucksachennummer 3400/2009-2014 *

-.-.-

Zu Punkt 11

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zum Antrag der CDU-Fraktion, die Verwaltung zu beauftragen, zu prüfen, inwieweit die Schulwegquerung Eickumer Straße in Höhe Oberlohmannshof für Schulkinder in Richtung Grundschule „Am Waldschlösschen“ gesichert werden kann, teilt Herr Holtmann folgendes mit:

Das Amt für Verkehr muss zunächst eine Verkehrszählung durchführen. Im Anschluss erfolgt das übliche Anhörungsverfahren. Ein Ergebnis liegt daher noch nicht vor.

* BV Jöllenbeck – 14.12.2011 – öffentlich – TOP 11*

-.-.-

Jens Julkowski-Keppler
Bezirksbürgermeister

Andrea Strobel
Schriftführerin